



Klopf-News 03/25

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesen Klopf-News, der Sie über die Klopfakupressur informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin finden Sie eine Übersicht zu unseren Kursen.

Sie sind eingeladen,

- über Ihre Erfahrungen mit dem »Klopfen« zu berichten, die wir an dieser Stelle veröffentlichen.
- Fragen zur Klopfakupressur zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.

Schicken Sie Ihre Beiträge an mail@knb-klopfen.de.

Zum Zurücklehnen

»Ein Teil der Heilung war noch immer, geheilt werden zu wollen.«

Seneca

Eben nicht!

»Was machst du, um dich zu entspannen?«, fragte der Schüler den Meister. »Nichts«, erwiderte der Meister. »Wenn ich gehe, gehe ich, wenn ich esse, esse ich, und wenn ich schlafe, schlafe ich.« - »Das tun doch alle«, meinte der Schüler darauf. »Eben nicht«, antwortete der Meister.

wurde uns geschickt«

Herzlichen Glückwunsch ...

... zum »Professional in Klopfakupressur/KnB«

»Das Klopfen EFT habe ich 2006 in einem Tagesworkshop kennengelernt, bei dem mir die Mächtigkeit der Methode jedoch nicht bewusst wurde. Später in meiner Praxis für geistiges Heilen wurde mir die Mächtigkeit bewusst, und ich habe das Klopfen wieder aufgegriffen und über die DVDs von Gary Craig und Seminare vertieft. So habe ich 2009 Horst in einem Allergieseminar in Köln kennengelernt. Seine Art zu Klopfen hat mich damals sehr beeindruckt. Über die Zeit bin ich mit EFT bei Klienten und auch bei mir an Grenzen gestoßen, und das Klopfen ist bei mir wieder eingeschlafen. Erst 2020 führte mich mein Weg erneut zu Horst, und ich begann, viel besser seine Art des Klopfens zu verstehen. Über die vielen Kurse, die ich von da an bei ihm besuchte, wuchs mein Verständnis immer weiter und mein Klopfen wandelte sich von EFT zu KnB. Es gibt für mich nun keine Grenzen mehr in der Klopfanwendung. Wo früher noch Grenzen waren, komme ich nun leicht und einfach weiter. Es bewegt sich immer etwas. KnB hat einen wichtigen Platz bei mir neben anderen energetischen Methoden. In meiner Praxiszeit in Aachen haben mich viele Schwersttraumatisierte aufgesucht. Ich kann gut mit deren Geschichten umgehen und konnte Ihnen damals mit dem Klopfen und meinen anderen Metho-



den ein gutes Stück weiterhelfen. Seit 2012 habe ich den Heilpraktiker für Psychotherapie. Seit 2013 lebe ich in Österreich, hier bin ich als Dipl.-Ing. (FH) und als Energetiker selbstständig tätig.

Danke Horst und Doris für euer Sein und Wirken!«

Meine Kontaktdaten: Achim Cremer, Voglhub 40/2, A-4671 Aichkirchen, Mobil: +43 (0)681 10297258 und +49 (0)177 5727134, Email: kontakt@ralfcremer.com.

Aktuell

Die nächsten Kurse:

»KnB bei belastenden Erlebnissen (Trauma)« online 17./18. 05.2025

»KnB Level 2« online 24./25.05.2025

»KnB bei Ängsten und Phobien« online 28./29.06.2025

Hinweis-Dauerbrenner

Klopftreffs

Wer sich Klopfkenntnisse angeeignet hat, sollte möglichst viel üben, um eigene Probleme angehen und - bei Interesse - sich auch an Themen anderer Personen wagen zu können. So finden Sie auf unserer Website unter www.knb-klopfen.de/info/klopftreffs Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die Klopfertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie also auf diese Liste, wenn Sie mit anderen üben wollen - die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer selbst eine solche Übungsgruppe in seiner Region anbieten will, soll uns schreiben, damit wir sie/ihn in diese Liste aufnehmen können. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in die Liste als Übungstreffanbieter/in ist ein absolvierter Klopfakupressur-Level 2.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen in den Kontaktdaten oder das Aufhören als Anbieter mitgeteilt werden.

Kinder-Anwender-Liste

Wer speziell das »Klopfen« auch bei Kindern anwendet und für die Arbeit mit Kindern qualifiziert ist, kann sich auf unserer Website <https://knb-klopfen.de> als Anbieter eintragen lassen. Wenden Sie sich in diesem Falle an uns unter mail@knb-klopfen.de. Gerne hören wir von Klopfresultaten und Klopfresultaten mit Kindern aus Ihrer Praxis.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen der Kontaktdaten oder das Einstellen der Tätigkeit mitgeteilt werden.

Anregungen

»Allergien« können aufgelöst werden

Auch »Allergien« sind ein lohnenswertes Thema zum Klopfen. Von verschiedensten Seiten heißt es, dass man die problematischen »Allergie«-Auslöser eben vermeiden und im Akutfall zu einem Medikament greifen muss. Eine wirkliche Lösung, also Befreiung von diesen Reaktionen, gibt es eher nicht. Und dennoch, es gibt eine Lösung: »Klopfen«, wie viele Beispiele aus der Praxis unter Beweis stellen (siehe u.a. unsere Grundlagenbücher »Befreit von Allergie mit der KnB-Klopfakupressur« und »Befreit von Allergie mit der KnB-Klopfakupressur - Teil 2: KnB und kinesiologischer Muskeltest« (kostenloser Download von unserer Website unter

<https://knb-klopfen.de/downloadseite>). Aufgrund unserer Erfahrungen zeigt sich, dass »Allergien« oftmals eher ein *Phobithema* sind und dementsprechend aufgelöst werden, also mit Klopf»arbeit« auf mentaler und emotionaler Ebene und nur sekundär auf der Substanzebene, sodass wir hier von »allergischer Phobie« bzw. »phobischer Allergie« reden - je nachdem, ob der phobische Anteil mehr oder weniger bestimmend für die Aufrechterhaltung einer Reaktion ist. Und auch die »wirklichen« Reaktionen unseres Körpers auf bestimmte Substanzen und Strahlungen sind mit dem Klopfen anhaltend auflösbar. Hier wird zunächst auf der Substanzebene geklopft, wobei sich im Klopfprozess immer wieder auch emotionale Themen als wesentliche Faktoren für diese Reaktionen zeigen können.

Also: Finden Sie sich nicht mit Ihrer »Allergie« ab. Die Anwendung der Klopfakupressur auf »Allergien« hat schon viele Menschen davon befreit. Und dabei ist es egal, wie lange und wie »schwer« diese Reaktionen bestehen.

Wichtiger Hinweis: Bei Gefahr eines anaphylaktischen Schocks oder anderer schwerwiegender Reaktionen nur in Begleitung mit einem hierfür geschulten professionellen Anwender!

Gerne hören wir von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen.

Fallgeschichten / Berichte

Der Ehemann hatte einen Unfall (Fall von Doris)

Eine junge Frau meldete sich bei mir, weil ihr Mann einen Fahrradunfall gehabt hatte und sie seitdem mit starken körperlichen Symptomen, wie Herzrasen, Panikattacken und Schwindelgefühlen zu kämpfen hatte. Sie war deshalb schon bei mehreren Ärzten und sollte nun Medikamente nehmen, was sie unbedingt vermeiden wollte.

Zunächst berichtete sie mir den ganzen Vorfall in zeitlicher Reihenfolge relativ emotionslos (sie wollte es unbedingt erzählen, aber wir klopften bereits dabei).

Ihr Mann sei morgens wie immer mit seinem Rad zur Arbeit gefahren. Am Abend dann, als sie mit dem Abendessen auf ihn wartete, sei sie zunehmend unruhiger geworden, da er sich selten verspätete, und wenn dies der Fall war, er sich immer kurz bei ihr meldete. Da sei er sehr verlässlich. Sie habe laufend versucht, ihn zu erreichen, sie sei jedoch immer nur bei seiner Mailbox angekommen.

Als dann eine Stunde später ihr Telefon klingelte, habe sie zunächst innerlich aufgeatmet, denn sie habe gedacht, er wäre es. Doch dann habe sie eine fremde Nummer auf dem Display gesehen, und eine fremde Stimme habe berichtet, dass ihr Mann wegen eines Unfalls im Krankenhaus liegen würde.

Sie berichtete mir, dass sie sich wie ein »Zombie« ins Auto gesetzt hatte und »losgebrettert« war. Die Fahrt habe fast eine halbe Stunde gedauert, teilweise sei sie noch im Stau gestanden, und das sei der pure Stress für sie gewesen.

Im Krankenhaus sei sie gleich auf die Intensivstation geführt worden, was ihren Stresslevel nochmals anheb. Dann habe sie ihren Mann daliegen sehen, an verschiedene Schläuche angeschlossen, und er habe furchterregend ausgesehen mit den Blutergüssen um die Augen.

Sie erzählte weiter, dass sie in diesem Moment zusammengebrochen, in einen Rollstuhl gesetzt und in die Ambulanz gefahren worden war. Dort sei sie untersucht worden und habe ein Beruhigungsmittel bekommen.

Sie habe darum gebeten, wieder zu ihrem Mann gebracht zu werden, musste aber fast eine Stunde warten, bis sie endlich zu ihm konnte. Auch dies sei wieder ein großer Stress für sie gewesen.

Letztendlich sei ihr mitgeteilt worden, dass, nach allen Untersuchungen, alles nicht so schlimm sei und ihr Mann auch schon mit ihr sprechen könne und sich relativ schnell erhole.

Nach einer Woche im Krankenhaus sei er wieder entlassen und nur noch ambulant weiter behandelt worden.

Ihre Symptome jedoch seien geblieben und hauptsächlich dann auftauchten, wenn sie in die Ruhe kam - also auch nachts. Somit seien noch Schlafstörungen hinzugekommen.

Ich ließ sie zunächst eine Überschrift finden für dieses Erlebnis. Sie entschied sich für »die schlimme Nachricht« und war belastungsmäßig auf einer 6-7 beim Aussprechen der Überschrift.

Wir klopfen die Belastungssymptome (Anspannung im Brustkorb, Schwindelgefühl und Herzklopfen) so lange, bis sie auf einer 2-3 waren.

Dann stieg ich mit ihr in die »Filmtechnik« ein.

Ich bat sie, zunächst auf die Zeitspanne zu schauen, in der sie unruhig wurde, weil ihr Mann sich nicht gemeldet hatte. Sie meinte, das sei ja nicht so schlimm gewesen, und ich erklärte ihr, dass es wichtig sei, sich langsam anzunähern.

Sie konzentrierte sich auf die Erinnerung an das Warten und die Unruhe. Wir begannen, dies zu klopfen, und sie spürte wieder dieselben Symptome in einer Einwertung sogar von 8-9.

Nach einigen Klopfunden sank die Belastung wieder auf eine 2-3.

Ich bat sie nun, sich an das Klingeln des Telefons zu erinnern. Wieder stieg die Belastung leicht an, was wir klopfen.

Im nächsten Schritt beklopfen wir dann die Belastung, die sich wieder erhöhte, als sie die Stimme am Telefon in ihrer Erinnerung hörte. Hier kam dann noch ein riesiger Schock zutage, den sie als »Versteinerung« und »inneres Taubsein« beschrieb. Wir klopfen diese Symptome, bis sie sich gelöst hatten.

Weiterhin klopfen wir in kleinen Schritten die Fahrt zum Krankenhaus, das Wort »Intensivstation«, die Begegnung mit dem Arzt und den ersten Blick auf ihren Mann. Letzteres dann in einer zweiten Sitzung.

Am Beginn dieser 2. Sitzung berichtete sie mir, dass sie nur noch einmal eine Panikattacke erlitten habe, jedoch die Schwindelgefühle und leichteres Herzklopfen noch da seien.

Ich ließ sie zunächst nochmals alles in »Zeitlupe« innerlich durchgehen, was wir bislang geklopft hatten. Es tauchten noch weitere kleine Einzelheiten in ihrer Erinnerung auf, wie z.B. der typische Krankenhausgeruch nach Desinfektionsmitteln und das Piepsen des Apparates, an den ihr Mann angeschlossen war. Auch diese Erinnerungserschaltungen klopfen wir, da sie nochmals Belastungssymptome auslöst hatten.

Für die Situation, in der sie dann ihren Mann daliegen sah, benötigten wir dann noch die komplette 90-minütige zweite Sitzung und eine dritte.

Einige Aspekte, die starke Symptome auslösten, mussten wir zunächst wieder in eine Überschrift packen, bevor sie darauf schauen konnte. Auch kamen begleitend dazu sehr belastende Gedanken in ihr auf, wie z.B. »Was ist, wenn er nie wieder gesund wird?« - »Ich bleibe ganz allein zurück!« - »Er lässt mich im Stich!«, die wir bearbeiteten.

Zwei alte Situationen, die ihr in diesem Zusammenhang in Erinnerung kamen - ein Unfall der Mutter sowie eine Situation, in der sie als kleines Kind bei der Oma gelassen wurde - notierte ich mir nur. Ich entschied, sie zunächst einmal nicht zu beklopfen.

Am Ende der dritten Sitzung ließ ich sie nochmals den ganzen Film betrachten, und sie stellte erleichtert fest, dass sich all diese Erinnerungen »irgendwie weit entfernt anfühlten«.

In der vierten Sitzung schlossen wir ab mit dem Klopfen der Situation ihres Zusammenbruchs im Krankenzimmer. Die Belastung bei dieser Erinnerung war nicht mehr sehr hoch und war schnell gelöst.

Ich fragte sie, ob sie die Kindheitssituationen, die aufgetaucht waren, noch angehen wollte. Sie verneinte und meinte, sie werde erst mal schauen, wie es ihr nun weiter gehe.

Ich bat sie noch, mir dies doch mitzuteilen, und wir verabschiedeten uns.

Sie schrieb mir einige Tage später und bedankte sich. Die Symptome waren verschwunden, und sie war durch das Klopfen um eine Medikamenteneinnahme herumgekommen und sehr erleichtert darüber.

Achillessehnenentzündung und »alte Geschichten« (Bericht einer Klopfanwenderin)

Eine Frau kam zu mir, sie habe links eine Achillessehnenentzündung, sie sei sonst super sportlich und jetzt könne sie seit sechs Monaten kaum noch gehen und spüre auch die linke Ferse nicht. Sie sei in ärztlicher Behandlung und keiner könne ihr helfen.

Über das Klopfen der schmerzenden Ferse kam folgende Geschichte in ihr hoch.

Sie erzählte von dem schweren Verkehrsunfall, wo sie aus dem Auto geschleudert wurde. Dieser lag jedoch schon viele Jahre her. Während sie mir davon erzählte, wie das alles für sie war, ließ ich sie gleich klopfen, diese Enge in der Brust, diese Ohnmacht, diese Hilflosigkeit, ihren Schrecken, bis ihr Tränen kamen, dann diese Traurigkeit, weil sie ihrem inneren Gefühl nicht vertraute, bevor sie weggefahren waren.

Da kam bei ihr ganz viel Ärger bei ihr auf, weil sie das immer wieder in ihrem Leben machte, eben über ihre innere Stimme hinwegzusehen, und dann passierte immer was Schlimmes. Und dann ging es um Ihre Mutter, die oft meinte, das müsse sie eben aushalten. *»Diese Belastung auf der Brust, diese alte Schwere ...«*

Dann tauchte das junge Mädchen auf, das in der Schule immer alles aushalten musste, Leistung bringen, sich anstrengen, über eigene Grenzen gehen musste, um geliebt zu werden: *»Diese alte Traurigkeit, wenn ich mich erinnere, dass ...«*

Und wir klopfen alles, bis sie plötzlich das linke Fußgelenk und ihre Ferse wieder spüren konnte. Sie meinte, es sei, als wäre dieser Körperteil amputiert gewesen, jetzt habe sie wieder einen Bezug dazu und streichelte ihren Fuß ganz liebevoll und freute sich: *»Diese Freude ... das Fußgelenk wieder gut zu spüren ...«*

Nach kurzer Zeit konnte sie mit weiteren ärztlichen Therapien wieder gehen und später wieder Sport machen.

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Klopfen und Ihre Klopf-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Dies ermutigt auch andere, sich am Klopfen zu versuchen. **Schreiben Sie, damit dieser Newsletter eine Fundgrube und Hilfe für andere Klopf-Anwender sein kann und bleibt!**

Die KnB-Kinderecke

Aus der Welt der Kinder

»Mama, wieso trägt die Kuh ihre Brust am Po?«

Und die Mama darf jetzt fort (Bericht einer Mutter)

Meine kleine Mia, drei Jahre, hatte schon immer Probleme, wenn ich sie zu Hause bei Oma zurücklassen musste, weil ich zur Arbeit ging. Sie hing dann an mir, weinte und wollte mich nicht loslassen. Verständlich, dass es mir dann auch sehr schwer viel, dann wegzugehen. Aber es musste eben sein.

Als ich dann bei Horst das Klopfen lernte und ihm meinen Fall schilderte, meinte er zu meiner Überraschung, dass er wegen Mia erst einmal mit mir klopfen würde. Und so kam es, dass ich mit der Frage konfrontiert wurde, wie es mir geht, wenn ich auf Mia »schaue«, wie sie so weint und sich dagegen wehrt, dass ich gehe. Ich fühlte Schmerz und Traurigkeit in mir, dass ich sie immer wieder alleine lassen musste. Wir klopfen dann »diesen traurigen Schmerz in meiner Seele, wenn ich auf das Leid von Mia schaue«. Es erwies sich als ein hartnäckiges Thema, weil sich zunächst nichts in mir veränderte.

Horst fragte dann nach, was mich da eigentlich so traurig machen würde. Ich sollte ganz spontan antworten. Und es kam dann auch spontan: »Sie ist dann so alleine ohne mich, wo sie mich doch so braucht.« Horst ließ mich diesen Satz mehrmals wiederholen, sodass ich plötzlich weinen musste wegen diesem Gefühl von Alleinsein und Verlassensein. Wir klopfen dabei immer weiter. Und dann ging es gar nicht mehr um Mia, sondern um mich, um mein altes Gefühl von Alleinsein, von Verlassensein, weil meine Mama nicht da war, eigentlich kaum für mich da gewesen war. Ich erlebte meinen Schmerz darüber und klopfte solange, bis es sich dann entspannte. Es fühlte sich jetzt viel freier in mir an. Und ich erkannte, dass ich mich in Mia gesehen habe, in ihr mein Leid. Ich konnte sie gar nicht stark und unabhängig sehen, sondern nur durch meine leidvolle »Trennungs-Brille«.

Horst ließ mich wieder auf Mia und ihr Leid »blicken«. Es war ungewohnt anders: Ich konnte sie jetzt als ein »tolles und selbstbewusstes Mädchen« sehen (in anderen Situationen zeigte sie sich stark und selbstbewusst, was mir gar nicht so bewusst gewesen war).

Horst meinte, ich solle mich überraschen lassen, was passiert.

Ja, was soll ich sagen. Ich erlebte eine große Überraschung. Mia war entspannt und verabschiedete mich in die Arbeit - ohne emotionale Reaktionen. Und meine Mutter meinte dann später, dass Mia keinen Stress mehr gezeigt hatte und gleich mit Spielen begonnen hatte. Und so blieb es auch bis heute. Und ich selbst erlebe meine Ma jetzt auch anders und fühle mich entspannt, wenn ich sie »alleine« lasse.

[Kommentar: Es ist nicht selten, dass Reaktionen auf Kinderseite nur eine Reflexion elterlicher Themen sind, die gelöst werden müssen, damit das Kind »frei« sein kann. Und - wie der Fall zeigt - sind die Ergebnisse beim Kind auch oft unmittelbar wahrnehmbar. Die kindlichen Systeme sind eben noch nicht »starr« und reagieren sehr schnell auf Veränderungen im Eltern-Kind-Schwingungsfeld.]

Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen und Anregungen beim Klopfen mit Kindern, damit diese Beiträge viele weitere Menschen anregen, das Klopfen auch bei Kindern zu wagen.

Wichtige Hinweise

Die Klopfakupressur/KnB ist kein Allheilmittel, obgleich Klopf-Anwendungen bislang in zahlreichen Problembereichen zu erstaunlichen Erfolgen geführt hat. Diese Ergebnisse sind zudem nicht wissenschaftlich gesichert, sondern basieren weitgehend auf Berichten von beruflichen und privaten Klopf-Anwendern. Zwar gibt es bereits erste Studien über Klopfakupressur mit Hinweisen auf die Wirksamkeit in bestimmten Bereichen, doch sind noch mehr Studien nötig, um gesicherte Aussagen machen zu können.

Die »Klopfakupressur nach Benesch« (KnB) ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten. Eine sichere fachliche Diagnose muss einer gewählten Selbstbehandlung stets vorangehen! Es wird ausdrücklich davon abgeraten, irgendwelche Medikation von sich aus abzusetzen. Dies muss immer mit dem behandelnden Arzt oder Heilpraktiker abgesprochen werden. Am besten führen Sie Klopfakupressur - wo nötig - parallel zur medizinischen oder auch psychotherapeutischen Behandlung durch.

Bislang sind den Verfassern keine Nebenwirkungen bekannt, doch kann für den Einzelfall dies natürlich nicht ausgeschlossen werden. Insofern ist es wichtig, dass Sie die volle Verantwortung in körperlicher wie in psychischer Hinsicht übernehmen, wenn Sie diese Methode anwenden. Eine Verantwortung von meiner Seite wird hier ausdrücklich ausgeschlossen.

Und immer daran denken: Versuchen Sie sich nicht an etwas, das Sie überfordern könnte!

Anmelden und Abmelden dieser Klopf-News

Wichtiger Versandhinweis

Wir versenden diese Klopf-News nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit uns in Kontakt getreten sind.

- Für eine Abmeldung oder Änderung Ihrer Email-Adresse bitte eine Meldung an folgende Adresse senden: news@knb-klopfen.de.
- Wir versichern, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben streng vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

Impressum

Diese Klopf-News werden herausgegeben von Horst und Doris Benesch, Petőfi Sándor utca 47, 8356 Nagygörbő, Ungarn, Tel: +36 307222646, Email: mail@knb-klopfen.de, Website:

<https://knb-klopfen.de>

Nagygyörbő im Mai 2025

KnB-Kursprogramm 2025 (Stand 01.05.2025)

Ergänzungen und nähere Informationen zu den Kursen siehe www.knb-klopfen.de

Kosten, wenn nicht anders angegeben :

- Onlinekurse Zweitageskurse € 240,- bzw. € 270,- (09.30 Uhr bis 17.45 Uhr); Eintageskurse € 170,-; Folgekurse € 80,- (18.00 Uhr bis 21.00 Uhr)
- Präsenzkurse Zweitageskurse € 270,- bzw. € 310,- (09.30 Uhr bis 17.45 Uhr)

TRAINING LEVEL 1

(2-tägiger Basiskurs mit KnB-Zertifikat u. EFT-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 12./13.07. oder 18./19.10.2025

TRAINING LEVEL 2

(2-tägiger Basiskurs mit KnB-Zertifikat u. EFT-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 24./25.05. oder 06./07.12.2025

TRAINING LEVEL 3

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 15./16.11.2025

SUPERVISION

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 26./27.07. oder 22./23.11.2025

AUFFRISCHUNG

(3-stündiger Kurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 18.09.2025

SPEZIALKURSE

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► Frei von belastenden Erlebnissen (Trauma)

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 17./18.05.2025

► Frei von Phobien u. spezifischen Ängsten

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 28./29.06.2025

► Arbeit mit Glaubenssätzen und Sprache

(1-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 27.09.2025

► Thema Ressourcen

(1-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 28.09.2025

► Thema Bildtechnik

(2-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: unbestimmt

► Klopfen bei Kindern

(1-tägiger Weiterbildungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 11.10.2025

Folgetage

Ort: **Online**

Datum: 30.10.2025

► Frei von Allergien

(2-tägiger Weiterbildungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Salzburg**

Datum: 04./05.10.2025

ERWEITERNDE KURSE

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► Systemisches Integrieren

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

► Lebe DEIN Leben

(2-tägiger Erfolgs- und Wohlstandskurs mit KnB-Zertifikat)

Basiskurs

Ort: **Online**

Datum: 13./14.12.2025

Folgetage

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

- INTENSIVE SELBSTERFAHRUNGSKURSE -

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► »Klopf-Intensiv«

Ort: **noch unbestimmt**

Datum: noch unbestimmt

Kosten: noch unbestimmt

► Thema »Gewicht«

Basiskurs

Ort: **Online**

Datum: 25./26.10.2025

Folgetage

Ort: **Online**

Datum: 17.07.2025

ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNG ZUM

»PROFESSIONAL IN KLOPFKUPRESSUR«

Informationen zu dieser Ausbildung siehe unsere Website www.knb-klopfen.de.